

Zeitschrift: Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz
Herausgeber: Spitex Verband Schweiz
Band: - (2016)
Heft: 2

Artikel: Zertifizierung kispex Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-822906>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zertifizierung kispex Zürich

Die Forderung nach guter Qualität ist aktuell, und seit der Einführung der neuen Pflegefinanzierung steigen auch die Qualitätsanforderungen. «Als wir uns dazu entschieden haben, dass wir eine Zertifizierung anstreben wollen, um nach aussen hin die Qualität unserer Pflege transparent zu machen, war für uns klar, dass diese Zertifizierung vor allem auch positive Auswirkungen auf das Pflegeergebnis haben muss», sagt Eva Gerber, Geschäftsleiterin der Kinderspitex Zürich. Deshalb habe man sich für die Zertifizierung durch die Concret AG entschieden.

Die Zertifizierung durch die Concret AG bezeugt das erfolgreiche Arbeiten mit einem Qualitätsmanagementsystem (QMS). Die Zertifizierung der kispex Zürich erfolgte nach 19 Normen. «All unsere Strukturen, Prozesse und Er-

«Qualität transparent machen»:

Eva Gerber, Geschäftsleiterin

Kinderspitex Zürich Bild: zvg

Qualität ausweisen – mit dieser Anforderung ist heute jede Spitex-Organisation konfrontiert. So auch die Kinderspitex Zürich (kispex), die sich entschied, eine Zertifizierung anzustreben – und es nicht bereut hat.

gebnisse wurden genau analysiert, unsere vorhandenen Stärken und Verbesserungspotenziale sind nachvollziehbar und transparent», so Gerber. Mit der Umsetzung des QMS sei sichergestellt, dass die kispex ihre Pflege-/Betreuungsqualität laufend überprüfen und verbessern könne – zum Nutzen der schwer kranken Kinder und ihrer Familien.

Die Erwartungen in die Zertifizierung seien sehr gut erfüllt worden, sagt Gerber. «Bereits heute sehen wir die vielfältigen positiven Auswirkungen der Zertifizierung auf das Pflegeergebnis. Was für uns jedoch das Wichtigste überhaupt ist – wir identifizieren uns mit unserem QMS.» Das Positive überwiege eindeutig, negativ erwähnt Eva Gerber etwa den etwas hohen Arbeitsaufwand für die Zertifizierung und den Umstand, dass keine Aussage bezüglich

Benchmarking gemacht werde, also können zertifizierte Organisationen nur bedingt miteinander verglichen werden. Eva Gerber rät denn auch anderen Spitex-Organisationen, die eine Zertifizierung anstreben, sorgfältig zu überlegen, welche es sein soll und was dafür an Mitteln und Arbeit zu veranschlagen ist.

«Qualität ist heute das bestimmende Thema, doch die wenigsten wissen, woran diese Qualität gemessen werden soll», sagt Elsbeth Luginbühl, Geschäftsführerin der Concret AG, mit der die kispex Zürich zusammengearbeitet hat. Die Concret ist eine akkreditierte Zertifizierungsstelle, sie zertifiziert Managementsysteme in der Spital-, Heim- und Spitex-Pflege. Qualität und deren Nachweis sei heute eine Herausforderung auch für alle Spitex-Organisationen, grosse wie kleine. Luginbühl weiss, wovon sie spricht, so gewinnt sie derzeit im Kanton Aargau vertieften Einblick in die Spitex-Landschaft; die Audits, die Luginbühl aktuell im Mandat des Kantons führt, umfassen nicht weniger als 20 aargauische Spitex-Organisationen. «Damit Qualität messbar ist, braucht es objektive Vorgaben – ein «SOLL», das den zu erreichenden Anspruch beschreibt, und ein «IST» das Aussagen zum aktuellen Stand der Qualität macht.» Die Concret AG führt in Spitex-Organisationen auf der Grundlage der 19 Concret-Normen® Zertifizierungen durch. Diese bilden das «Soll» und eine Zertifizierung durch Concret belegt, dass die Organisation gemäss den Normen ein Qualitätsmanagement-System aufgebaut hat, dies stetig weiterentwickelt. «Im Zertifizierungsprozess wird geprüft, ob alles, was die Organisation vorgibt zu tun, auch tatsächlich in der Praxis durch die Mitarbeitenden umgesetzt wird», erklärt Luginbühl. Eine Concret-Norm verlangt beispielsweise, dass die Organisation in einer Richtlinie vorgibt, wie die Klientendossiers zu führen sind. Mittels periodischer Überprüfungen wird festgestellt, inwieweit sich die Mitarbeitenden an die Richtlinie halten bzw. welche Verbesserungen zu ergreifen sind.

red.

«Es braucht objektive Vorgaben»: Elsbeth Luginbühl, Geschäftsführerin Concret AG

Bild: zvg



Qualitätsmanagement

Ein Qualitätsmanagement-System mit klar definierten Vorgaben und Prozessen sichere dem Klienten zu, dass er die Pflege erhält, die er braucht, sagt Elsbeth Luginbühl. Umgekehrt gibt das QMS den Mitarbeitenden Sicherheit in der Ausübung ihrer Tätigkeit. Die Qualität der Dienstleistung einer Organisation sei damit sowohl für die (potenziellen) Klienten als auch für Behörden und Öffentlichkeit transparent. Nicht zuletzt ermöglicht es den Kunden, die Spitex mit der nachweislich besten Qualität zu wählen.

Ihre Administration – ein Pflegefall?

Konzentrieren Sie sich voll und ganz auf die Pflege und Betreuung Ihrer Kunden und lassen Sie sich in der Administration von der PHS unterstützen. Wir übernehmen für neu startende oder bestehende Spitex-Organisationen und betreute Wohnformen wahlweise die administrativen Aufgaben: von der Abrechnung über Inkasso und Lohnabwicklung, bis zur Finanzbuchhaltung mit Kostenträgerrechnung sowie Statistik.

Kontaktieren Sie unverbindlich unseren Geschäftsführer Andreas Winkler. Weitere Infos unter: www.phsag.ch/administration

Beckenhofstrasse 6 8006 Zürich 044 259 80 80 www.phsag.ch



PHS

PRIVATE CARE
INSTITUTIONAL CARE
CARE JOBS